

#bando resistenze

Nimm teil und bilde eine aktive Bürgerschaft
mit neuen Ideen!



PIATTAFORMA DELLE
RESISTENZE CONTEMPORANEE
WWW.PIATTAFORMARESISTENZE.IT



Thema

Die aktuelle Situation auf globalem Niveau ist durch eine zunehmende Wahrnehmung von Instabilität und Unsicherheit, sowie durch eine daraus resultierende verschlossene und isolierende Haltung gekennzeichnet, welche die Handlung und die Teilnahme der Bürger am öffentlichen Leben einschränkt.

Wir suchen Projekte, welche unter den Bürgern die Fähigkeit wachsen lassen, den eigenen Lebenskontext auf klare Art und Weise zu lesen und zu interpretieren, welche die Gelegenheiten der Konfrontation zwischen Bürgern und lokalen Institutionen vermehren und welche die Bürger dazu anregen, sich direkt für das Gemeinwohl einzusetzen.



Frist Präsentation Projektideen

Innerhalb Donnerstag,
15.09.2016 um 24.00 Uhr.



Zielgruppe

Vereine, Gesellschaften, Stiftungen,
Ausschüsse, informelle Gruppen, die in
der Region Trentino-Südtirol tätig sind.

Art. 1 – DIE PLATTFORM UND DIE ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

Die „Piattaforma delle Resistenze Contemporanee“ ist ein regionales Kulturprojekt, welches Initiativen in den Bereichen Kultur, Jugend und Schule unterstützt, koordiniert und entwickelt. Sie hat das Ziel, **die Gemeinschaft und vor allem die Jugendlichen zu Themen der Erinnerung und der aktiven Bürgerschaft zu sensibilisieren**. Sie stellt einen privilegierten Ort dar, um über die Bedeutung des Widerstands – sowohl jenen vergangener Tage, aber vor allem den gegenwärtigen – nachzudenken und sich darüber auszutauschen, mit dem Ziel, zu verstehen, was es heute bedeutet, zu widerstehen, und welche die Formen des zeitgenössischen Widerstands sind.

Für eine wirksamere, im Territorium verwurzelte und an **spezifische Targets** gerichtete Tätigkeit – mit zielgerichteten Sprachen und Mitteln – gedenkt die „Piattaforma“, mittels dieser Ausschreibung das eigene thematische Gebiet langfristig mit allen Realitäten des regionalen Territoriums zu teilen. Ziel ist es dabei, gemeinsam mit Anderen an der Entwicklung von Projekten hoher Qualität zu arbeiten.

Diejenigen, die im Rahmen dieser Ausschreibung ausgewählt werden, erhalten nicht nur einen Beitrag, sondern werden auch in ein **regionales Netzwerk** aufgenommen und werden vonseiten der „Piattaforma“ konstant unterstützt, indem sie einer Reihe von Bedingungen und Diensten zustimmen (siehe Art. 5) und Momente des Austauschs und der Weiterbildung erleben.

Ziel ist es, eine gemeinsame, aktive Plattform mit regionalem Charakter zu schaffen. Eine Realität, die dazu in der Lage ist, im Territorium Anreiz zur Diskussion zu geben und die für all jene gedacht ist, die durch die Präsentation ihrer eigenen Idee ein Teil davon werden möchten.

Art. 2 – THEMENBEREICH

Die aktuelle sozio-ökonomische Situation auf globalem Niveau ist durch eine zunehmende Wahrnehmung von Instabilität und Unsicherheit, sowie durch eine daraus resultierende verschlossene und isolierende Haltung gekennzeichnet, welche die **Handlung und die Teilnahme** der Bürger am öffentlichen Leben **einschränkt**. Obwohl es sich um angeborene Gefühle handelt, die hervorkommen, wenn wir etwas nicht kennen oder etwas als Bedrohung empfinden, kann zu diesem historischen Zeitpunkt eine Verstärkung dieser Gefühle festgestellt werden – hervorgerufen durch Phänomene wie die zunehmenden Flüchtlingsströme, die wirtschaftliche Lage, der Eindruck von Distanz zwischen demokratischen Institutionen und Bürgern und der scheinbare Mangel gegenseitigen Zuhörens.

Dabei muss betont werden, dass dieser Kontext in den **Peripherien** einen noch höheren Grad der Kritizität erreicht. Die Gefühle, die viele Bürger teilen, wachsen, je mehr man sich

von den zentralen Zonen entfernt – sei es innerhalb der Städte, als auch in einem weiteren territorialen Sinn –, vor allem, was die Wahrnehmung von Distanz zwischen Entscheidungsträgern und spärlicher Beachtung der eigenen Bedürfnisse betrifft.

Um dieser Situation gegenüberzutreten, ist es notwendig, unter den Bürgern die Fähigkeit, **den eigenen Lebenskontext zu lesen und zu interpretieren**, zu stimulieren und anzuregen. Dies ist beispielsweise durch die Entwicklung von Initiativen möglich, die neue, geeignete Inputs, Mittel, Informationen und/oder Sprache liefern, um die Gegenwart auf bewusstere Weise verstehen zu können.

Außerdem wird es als strategisch angesehen, die **Gelegenheiten zur Konfrontation zwischen Bürgern und lokalen Institutionen** auf allen Niveaus zu vermehren – auch auf innovative und experimentelle Art und Weise –, um die Empfindungen des Misstrauens und der Distanz zu verringern.

Schließlich ist es wichtig, **die Bürger zum direkten Einsatz für das Gemeinwohl anzuregen**, indem man sich beispielsweise von der Logik der sogenannten „teilnehmenden Demokratie“ inspirieren lässt, die den persönlichen Einsatz – gemeinsam mit den Institutionen und den verschiedenen Interessensträgern – als potentielle Antwort auf die hervorgehobenen Gefühle der Unsicherheit und Unzufriedenheit sieht.

Für mehr Wirksamkeit ist es wichtig, dass die Projekte der verschiedenen Targets, an die sie sich richten (je nach Altersschicht, kulturellen Interessen, usw.), Rechnung tragen und dementsprechend ihre Sprache und Modalitäten anpassen. Dabei sollten sie – wie bereits erwähnt – besonders auf die Peripherien im weiten Sinne achten, sowie mit **Jugendlichen** und für Jugendliche als größtes Potenzial, in das man investieren kann, arbeiten.

Art. 3 – TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Teilnehmen können Vereine, Genossenschaften, Stiftungen, Ausschüsse und informelle Gruppen, die auf dem Gebiet der Region Trentino-Südtirol tätig sind;
- Die Projekte müssen mit dem oben beschriebenen Thema zusammenhängen und sich zwischen Oktober 2016 und September 2017 in der Region abspielen.
- Die Projekte müssen die Jugend entweder als Target oder als Teil der Planung der Initiative miteinbeziehen.

Art. 4 – KRITERIEN UND METHODE ZUR AUSWAHL DER PROJEKTE

PHASE 1 (innerhalb 24.00 Uhr des 16. September 2016)

Die erste Phase sieht die Präsentation einer Projektidee vor, zusammengesetzt aus einer kurzen Beschreibung von maximal einer Seite, wo die Personen, die den Vorschlag einreichen, das Gebiet, in dem das Projekt vollzogen wird, sowie die Targets, an die es sich richtet, angegeben werden müssen.

- Die in der Provinz Trient aktiven Personen müssen ihre Idee dem RTO (Technischer organisatorischer Ansprechpartner) des Plans der Jugendlichen der Zone vorstellen, der alle Vorschläge sammeln und sie der „Piattaforma“ vorstellen wird, um gemeinsam eine erste Auswahl auf der Grundlage des Zusammenhangs mit dem Thema zu treffen. Für Kontaktvorschläge können Interessierte eine E-Mail an percorsi@piattaformaresistenza.it senden oder auf der angehängten Tabelle mit allen RTO und den jeweiligen Kontakten nachschlagen (Anhang A).
- Die in der Provinz Bozen aktiven Personen müssen ihre Idee der „Piattaforma“ präsentieren, die eine erste Auswahl auf der Grundlage des Zusammenhangs mit dem Thema treffen wird.

PHASE 2 (16.00 des 23. September 2016)

All jene, die einen Projektvorschlag eingereicht haben und die Phase 1 bewältigt haben, sowie die jeweiligen Ansprechpartner der Pläne der Zone, sind dazu eingeladen, an einem Treffen der „Piattaforma“ am 23. September, von 16 bis 18 Uhr – im Rahmen der Trientner Ausgabe des „Festival delle Resistenze Contemporanee“ (23.-25. September, Trient, Cesare Battisti Platz) – teilzunehmen.

Während des Treffens wird jedes Projekt vorgestellt und jeder kann die anderen Vorschläge kennenlernen. Durch eine Methode der geteilten Prioritäten und der kollektiven Planung können die Teilnehmer überprüfen, ob sich Synergien mit anderen Projekten ergeben könnten, die eigene Idee aus einer neuen Perspektive und mit neuen Anreizen sehen und (gemeinsam mit den anderen Teilnehmern) die endgültigen Projektideen für die Phase der Schlussbewertung erarbeiten.

PHASE 3 (innerhalb 24.00 Uhr des 9. Oktober 2016)

Die endgültigen Vorschläge müssen in ihrer definitiven Form direkt an die E-Mail-Adresse der „Piattaforma delle Resistenze“ percorsi@piattaformaresistenza.it geschickt werden (dies gilt sowohl für die Provinz Trient, als auch für die Provinz Bozen).

Diese werden von einer technischen Jury bewertet, die sich dabei auf die Kriterien in der angehängten Tabelle (Anhang B) stützt.

Was die ausgewählten Vorschläge betrifft, kann die „Piattaforma“ die Antragsstellern um Klärung und zusätzliche Materialien bitten, um die Methode der Realisierung und die Inhalte zu vertiefen.

Jeder Teilnehmer der Ausschreibung kann mehrere Projektvorschläge einreichen. Pro Person wird jedoch nur maximal ein Projekt ausgewählt.

Art. 5 – BEDINGUNGEN UND DIENSTE

In die „Piattaforma delle Resistenze“ einzutreten, ist eine Erfahrung, welche die Realitäten, die ihr angehören, bereichert, sie wachsen lässt und es ihnen erlaubt, in ein regionales Netzwerk einzutreten, Mittel der Planung und des Teilens von Inhalten zu erlernen und in den Genuss einer Reihe von Diensten zu kommen, welche die „Piattaforma“ ihren Mitgliedern bietet:

- **Professionelle Fotoreportage**, um eine Veranstaltung des eigenen Projekts zu dokumentieren;
- **Presseamt** als Unterstützung, mit der Verfassung und Verbreitung von Pressemitteilungen anlässlich der verschiedenen Termine des Projekts, Sichtbarkeit der organisierten Initiativen auf den Social Networks Facebook und Twitter;
- **Treffen alle zwei Monate** zwischen den teilnehmenden Personen und auf regionalem Niveau, um den Austausch zwischen den Realitäten zu fördern und von weiterbildenden Workshops zu profitieren, die sich auf spezifische Themen im kulturellen und organisatorischen Bereich konzentrieren. Die Teilnahme an mindestens 4 Treffen (von 5 vorgesehenen Treffen) ist verpflichtend. Bei fehlender Anwesenheit wird das zu Beginn vereinbarte Budget reduziert;
- **Wissenschaftliches und methodisches Monitoring** der während des Projekts vollzogenen Tätigkeiten, um eine möglichst große Wirksamkeit für die Teilnehmer und auf dem Territorium zu fördern;
- **Technisch-administrative Unterstützung** in der Berichterstattung des Projekts.

Das Gelingen und die Wirksamkeit der in Phase 3 genehmigten Projekte hängt auch und vor allem von der Aufmerksamkeit jedes einzelnen Antragsstellers in Bezug auf die folgenden Punkte ab:

- Zustellung des **Kalenders mit den Terminen der Treffen** und Initiativen innerhalb der festgelegten Fristen, um die Möglichkeit einer optimalen Kommunikation, die Fotos, Pressemitteilungen, Ankündigungen auf den Social Networks und vieles mehr beinhaltet, zu bieten;
- Gestaltung der Räume in Absprache mit der Organisation und in **Übereinstimmung mit allen rechtlichen Bestimmungen** des Ereignisses;
- **Direkte und alleinige Verantwortung** für jegliche Schäden an Dingen, Personen, Tieren, die durch die Organisation der Veranstaltung hervorgerufen werden, einschließlich der eigenen oder uneigentlichen Verwendung von beweglichen oder unbeweglichen Gütern für die Veranstaltung selbst. Der Abschluss einer der Tätigkeit angepassten Versicherung ist empfehlenswert;
- **Die gesamte, das Projekt betreffende Kommunikation muss den Anweisungen der „Piattaforma delle Resistenze“ folgen** und das offizielle Logo der Organisatoren enthalten und kann in Abstimmung mit den eigenen kommunikativen Elementen der antragstellenden Organisation erfolgen. Jede Mitteilung wird geteilt und gemeinsam mit der „Piattaforma“ beschlossen;

- Um die soziale Bilanz des Projekts bestmöglich abzufassen und somit dessen öffentliche Relevanz zu zeigen, werden die verschiedenen Ansprechpartner am Ende des Projekts der Organisation **die tägliche Präsenz und die entsprechende Gesamtzahl** mitteilen;
- Innerhalb eines Monats ab dem Ende der Planung muss dem administrativen Verantwortlichen (d.delvai@piattaformaresistenze.it) die detaillierte Endabrechnung und die Rechtfertigung der Ausgaben vorgestellt werden; sollten der Kostenvoranschlag und die **Endabrechnung** nicht übereinstimmen, behält sich die „Piattaforma“ das Recht vor, nicht den gesamten Beitrag auszuführen, sondern einen Betrag im Verhältnis zu den effektiv angefallenen Spesen;
- Die Vereinbarungen zwischen dem Organisator und eventuellen andere **privaten Sponsoren und Partnern**, die das Projekt unterstützen, müssen rechtzeitig mitgeteilt und autorisiert werden;
- In der Schlussphase des Projekts sollten, falls eine öffentliche Präsentation im Rahmen des Festivals vorgesehen ist, eventuelle **technische Karteien**, Anfragen und Details weitergeleitet werden.

Art. 6 – ÖKONOMISCHE BEDINGUNGEN

- Die „Piattaforma“ wird ein Gesamtbudget von **100.000 Euro** zur Verfügung stellen (basierend auf dem Finanzierungsplan der „Piattaforma“ und auf der Fähigkeit, die nötigen Gelder zu sammeln) und dieses gleichmäßig auf die beiden Provinzen verteilen, mit dem Ziel, **maximal 20 Projekte zu aktivieren**. Die „Piattaforma“ hält sich, basierend auf der Bewertung der Jury, die Möglichkeit offen, eine geringere Anzahl an Projekten mit der zur Verfügung stehenden Gesamtsumme zu decken. Nach der Auswahl behalten sich die Organisatoren das Recht vor, das Budget neu auszulegen, um eine angemessene Anzahl von Projekten zu starten.
- Die **Ausgaben**, über die in Bezug auf den zugestandenen Beitrag berichtet werden muss, können **erst ab Jänner 2017 getragen werden**.
- Die Zusammenarbeit zwischen mehreren Personen in der Entwicklung der Projekte wird ausgezeichnet, was sich auch in den **3 verschiedenen Kategorien von Finanzierungen** widerspiegelt, die angestrebt werden können:
 - Die auf **autonome Art und Weise** und ohne Zusammenarbeit mit anderen Personen **vorgeschlagenen** Projekte können eine Finanzierung **bis maximal 3.000€ anstreben**;
 - Die Projekte, die von einer führenden Person **in Zusammenarbeit mit mindestens einer anderen Person aus derselben Provinz** (Bozen oder Trient) vorgeschlagen werden, können eine Finanzierung **bis maximal 7.000€ anstreben**;
 - **Die regionalen Projekte**, die von einer führenden Person in Zusammenarbeit mit mindestens einer anderen Person aus derselben

Provinz (Bozen oder Trient) vorgeschlagen werden, können eine Finanzierung **bis maximal 10.000€ anstreben**;

Art. 7 – METHODEN UND FRIST DER PRÄSENTATION DER PROJEKTE

Alle endgültigen Vorschläge (Phase 3) müssen innerhalb und nicht nach 24.00 Uhr des 9. Oktober 2016 direkt an die E-Mail-Adresse percorsi@piattaformaresistenza.it geschickt werden.

Die Anfrage muss folgende Dokumente beinhalten:

1. Beschreibung des Projekts und dessen Ziele durch Ausfüllen des Formulars in Anhang C
2. Anfrage um Teilnahme an der Ausschreibung, Anhang D
3. Ökonomischer Plan mit Kostenvoranschlag, Anhang E
4. Kopie des Personalausweises des rechtlichen Vertreters (im Falle einer Zusammenarbeit genügt jener der führenden Person)

Das Material kann in deutscher oder italienischer Sprache präsentiert werden.

Art. 8 – INFORMATIONEN

Die „Piattaforma“ steht für ein vorbereitendes Treffen zur Konfrontation mit der Idee, die man vorstellen möchte, zur Verfügung. Um einen Termin zu vereinbaren oder für jegliche Klärung: percorsi@piattaformaresistenza.it